Wirtschaftsforum Graubünden

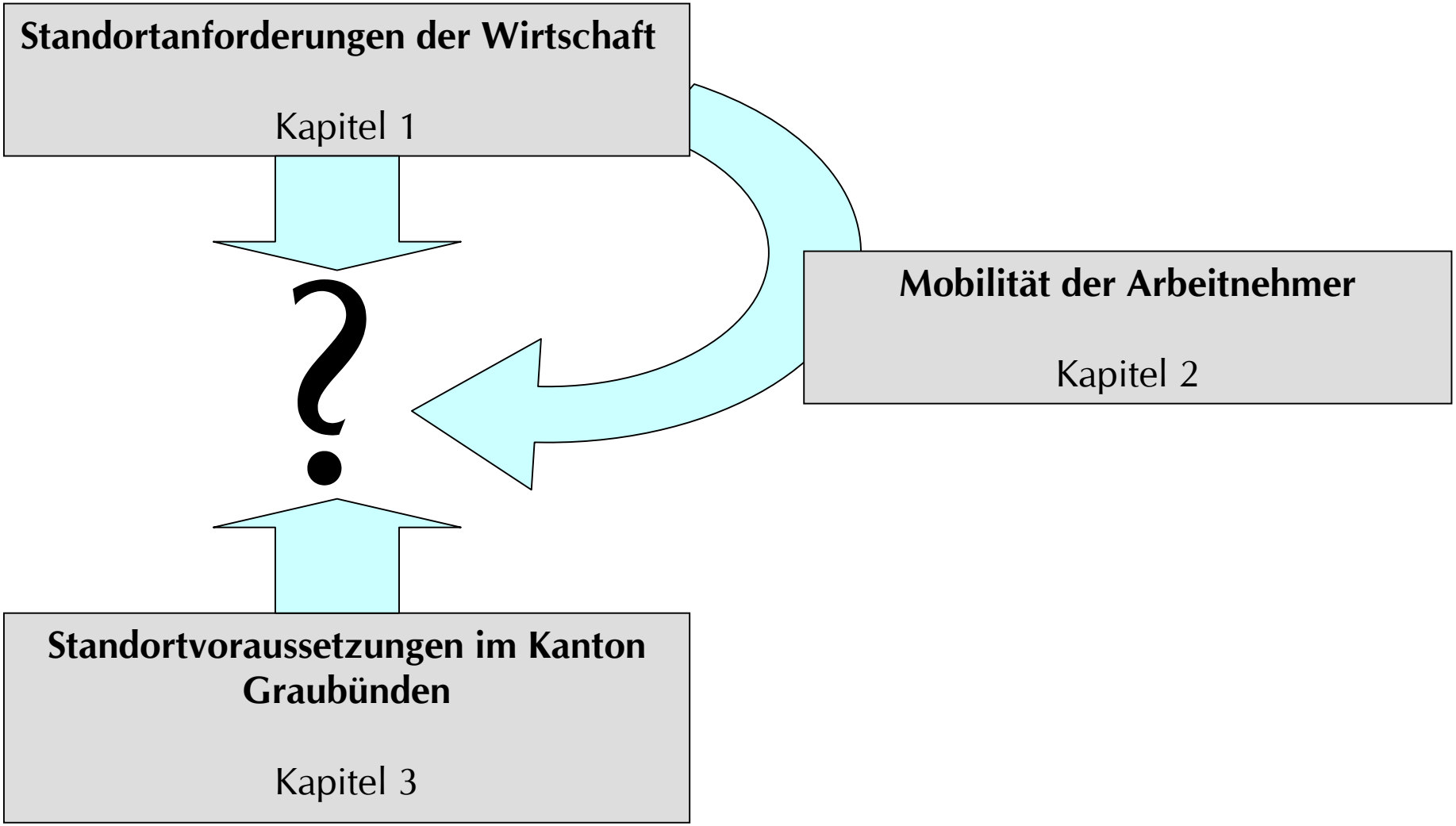
STANDORTANFORDERUNGEN DER WIRTSCHAFT – STANDORTATTRAKTIVITÄT DES KANTONS GRAUBÜNDEN

Referat anlässlich der Stiftungsratssitzung des Wirtschaftsforums Graubünden vom 15. April 2002

Autor: Dr. Christian Hanser, Geschäftsführer Wirtschasftsforum Graubünden

Reto Hadorn, Leiter Kontaktstelle Wirtschaft

ÜBERSICHT


Standortanforderungen der Wirtschaft
Kapitel 1
Mobilität der Arbeitnehmer
Kapitel 2
?
Standortvoraussetzungen im Kanton Graubünden
Kapitel 3

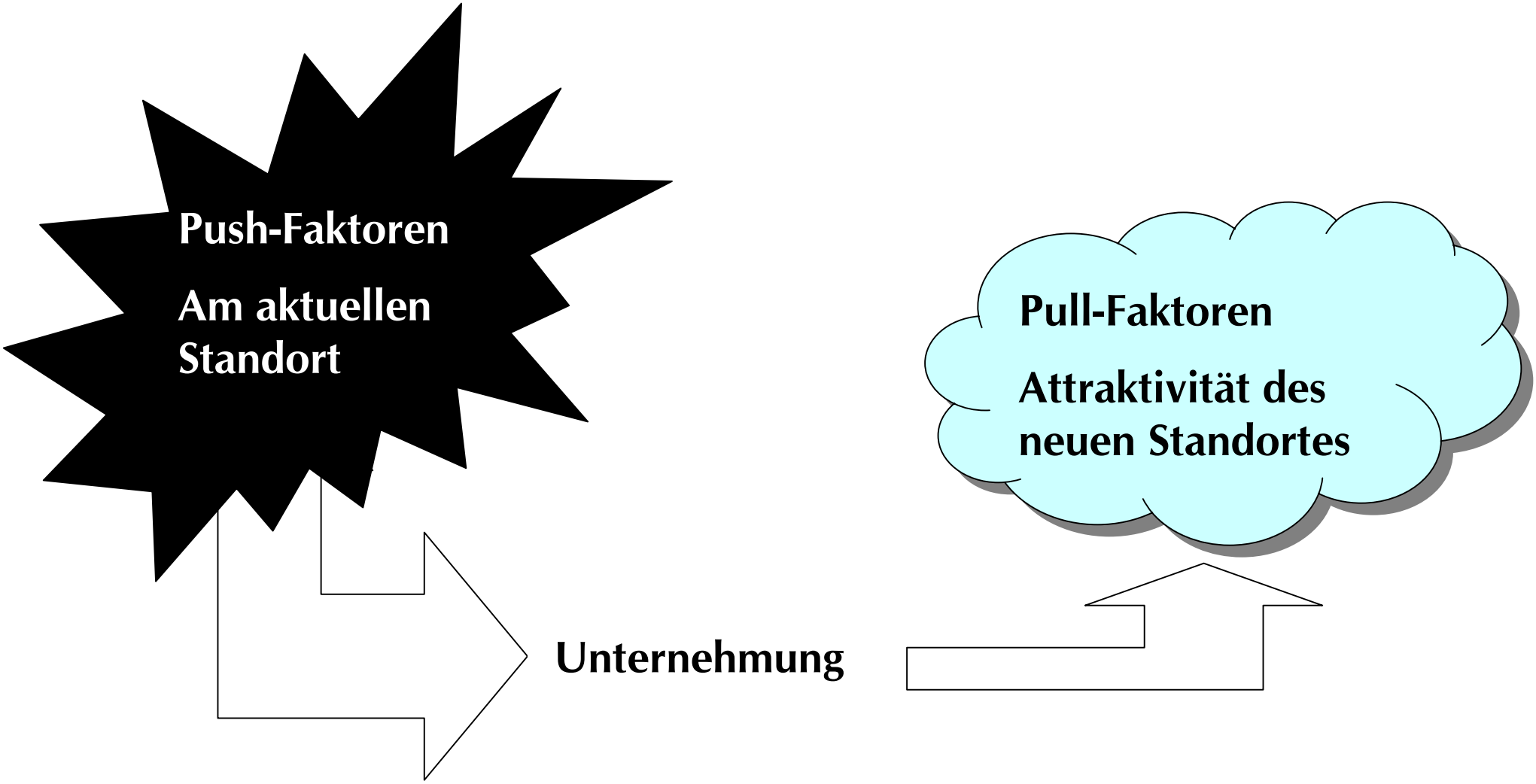
Standortanforderungen der Wirtschaft

1

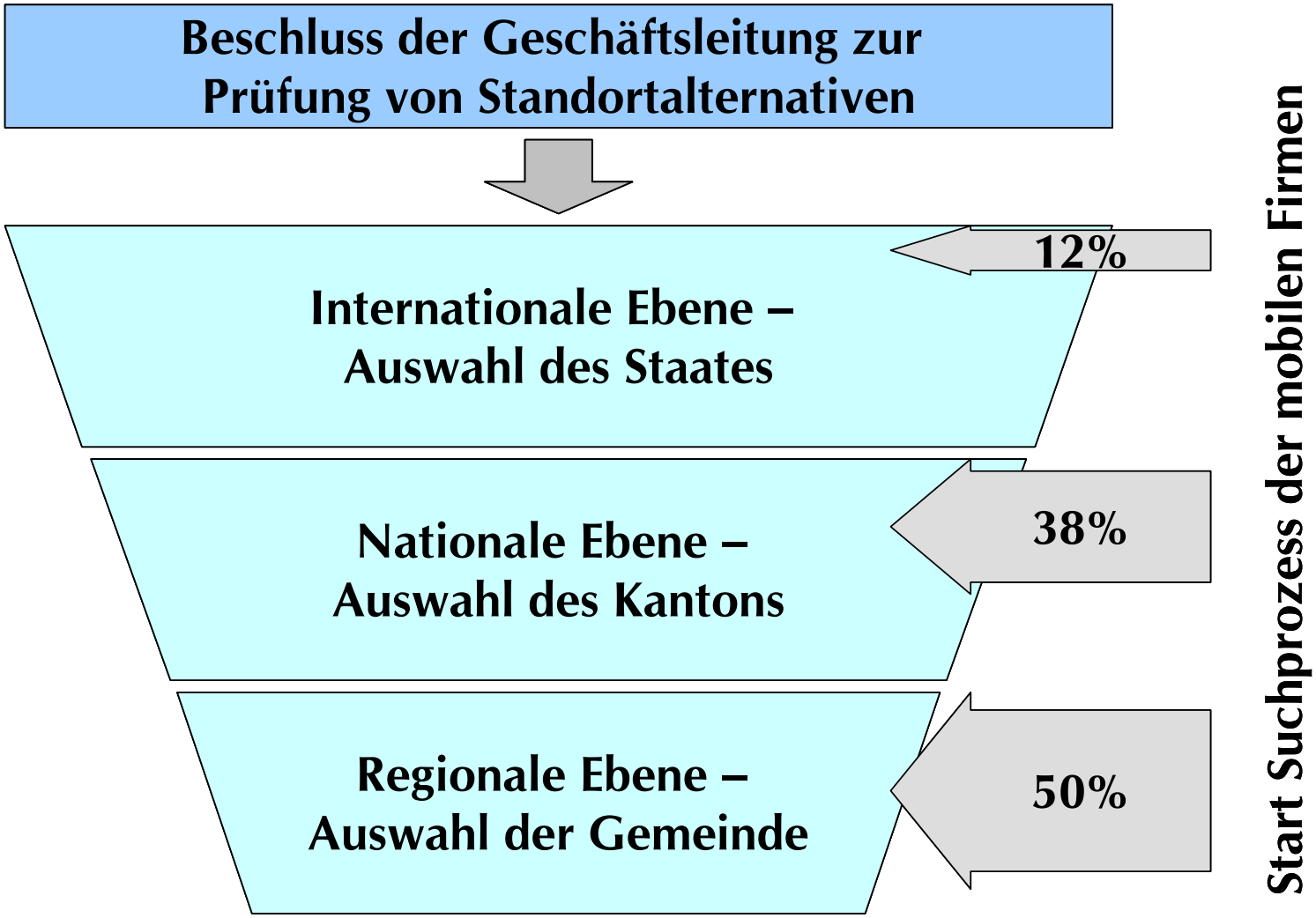
1.1 BEDEUTUNG UNTERSCHIEDLICHER STANDORTFAKTOREN

Rang	Standortfaktor	Bedeutungsnote ∅ CH
1	Verfügbarkeit hochqualifizierter Arbeitskräfte	3.53
2	Preis-/Leistungsverhältnis hochqualifizierter Arbeitskräfte	3.42
3	Aufwand für/Dauer von Bewilligungsverfahren	3.35
4	Steuerbelastung für Unternehmen	3.33
5	Preis-/Leistungsverhältnis gut ausgebildeter Arbeitskräfte	3.27
6	Verfügbarkeit gut ausgebildeter Arbeitskräfte	3.21
7	Arbeitsbewilligungen für ausländische Arbeitskräfte	3.20
8	Angebot an Telekommunikation	3.14
9	Lebensqualität in der Region	3.12
10	Diskriminierungsfreier Zugang zu EWR	3.11
10	Vorausseh-/Berechenbarkeit des rechtlich-politischen Umfeldes	3.11
...		
13	Wirtschaftsfreundlichkeit	2.97
14	Kapitalkosten	2.96
17	Internationale Verkehrsanbindung	2.91
19	Kosten von Arbeitsflächen	2.81
21	Nähe zu Absatzmärkten	2.73

- Datenbasis: Befragung von 1'400 Schweizer Unternehmen (v.a. Exportunternehmen)
- Bedeutungsnote: Je höher die Note, desto wichtiger ist der Standortfaktor aus Sicht der befragten Unternehmen
- Quelle: BAK Konjunkturforschung Basel AG (1995)


Push-Faktoren
Am aktuellen Standort
Pull-Faktoren
Attraktivität des neuen Standortes
Unternehmung

1.3 TYPISCHER VERLAUF DER STANDORTWAHL VON MOBILEN BETRIEBEN



Auf jeder Ebene sind spezifische Standorteigenschaften massgebend für den Standortentscheid der mobilen Unternehmungen.

1.4 MASSGEBENDE STANDORTEIGENSCHAFTEN BEI WAHL DES STAATES

Zentrale Rolle: **Stabile politische Rahmenbedingungen**

Weitere wichtige Standortfaktoren:

- **Verfügbarkeit hochqualifizierter Arbeitskräfte**
- **Preis-/Leistungsverhältnis hochqualifizierter Arbeitskräfte**
- **Aufwand für / Dauer von Bewilligungsverfahren**
- **Steuerbelastung für Unternehmen**
- **liberale Wirtschaftspolitik.**
- **Voraussehbarkeit des rechtlich-politischen Umfeldes**
- **Stabile politische Lage (Wechselkurs- und Zinspolitik)**

1.5 MASSGEBENDE STANDORTEIGENSCHAFTEN BEI WAHL DES KANTONS

Zentrale Rolle: **Arbeitskräftepotenzial** mit den erforderlichen Qualifikationen

Weitere wichtige Standortfaktoren:

- **günstige Steuerlage**
- **industriefreundliche Atmosphäre**
- **günstige Verkehrslage**
- **Förderleistungen der öffentlichen Hand**
- **Wohn- und Freizeitqualität**

1.6 MASSGEBENDE STANDORTEIGENSCHAFTEN BEI WAHL DER GEMEINDE

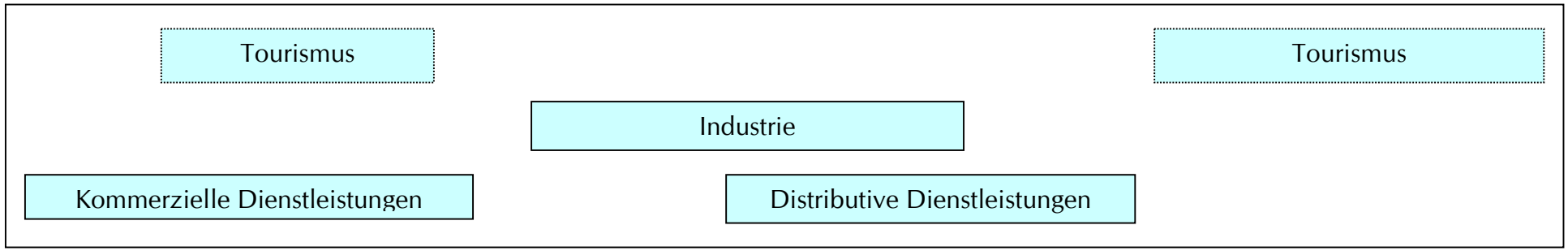
Zentrale Rolle: Für die Bedürfnisse der Unternehmung **günstiger Immobilienmarkt**

Weitere wichtige Standortfaktoren:

- **Grundstückfaktoren**
- **Vorhandene Gebäude und Anlagen**
- **Erschliessungsgrad des Industriegeländes**
- **Steuersituation**
- **Bewilligungsverfahren**

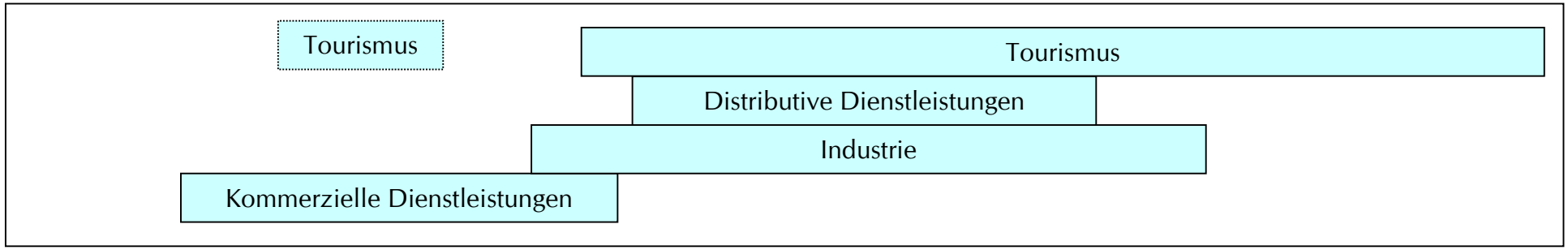
1.7 BRANCHENSPEZIFISCHE STANDORTANFORDERUNGEN

Lage:



City | städtischer Raum | Mittelland | Berggebiete

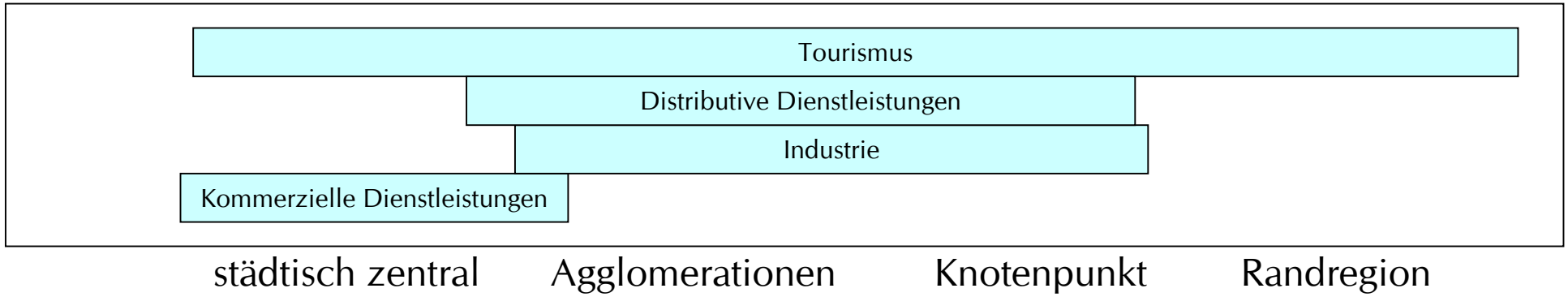
Arbeitsmarktsituation:



Hochqualifizierte Arbeitskräfte | qualifizierte Arbeitskräfte | wenig qualifizierte Arbeitskräfte

1.8 BRANCHENSPEZIFISCHE STANDORTANFORDERUNGEN

Anforderungen an Verkehrserschliessung:



Weitere in allen Branchen wichtige Standortfaktoren:

- Steuernsituation
- Wirtschaftsfreundliche Atmosphäre
- Kosten von Arbeitsflächen
- Lebensqualität

1.9 MOBILITÄT IN UNTERSCHIEDLICHEN PHASEN DER UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

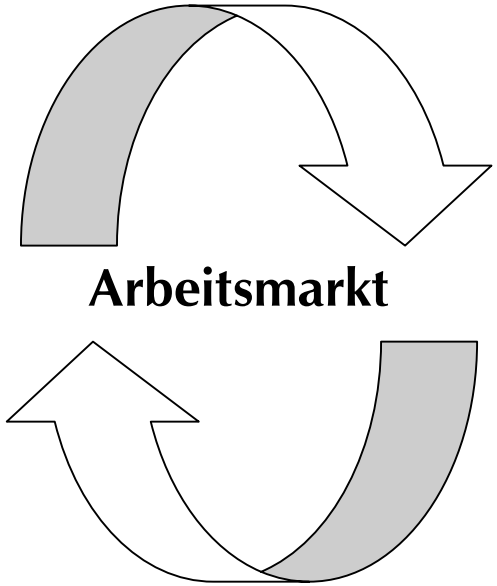
	Besonders wichtige Standortfaktoren: (Beispiele)
Verlagerung eines Unternehmens wegen fehlender räumlicher Expansionsmöglichkeiten	• Verfügbare Flächen • Bodenpreise • Distanz zum früheren Firmenstandort (Arbeitnehmer → kein Wohnsitzwechsel)
Aufbau einer **Zweigstelle** zur **Optimierung** bestimmter Etappen der **Leistungserstellung**	• Verfügbarkeit der benötigten Arbeitskräfte • Kosten von Arbeitskräften oder Vorleistungen • Nähe zu Hochschulen (Forschung)
Aufbau **Filialbetrieb** zur **Optimierung des Absatzes**	• Grösse des Marktes • Verkehrserschliessung
Neugründung, Start-up	• Vorhandenes Arbeitskräftepotenzial • Netzwerkmöglichkeiten (Cluster)

Mobilität der Arbeitnehmer

2

2.1 SCHLÜSSELFUNKTION DES ARBEITSMARKTES

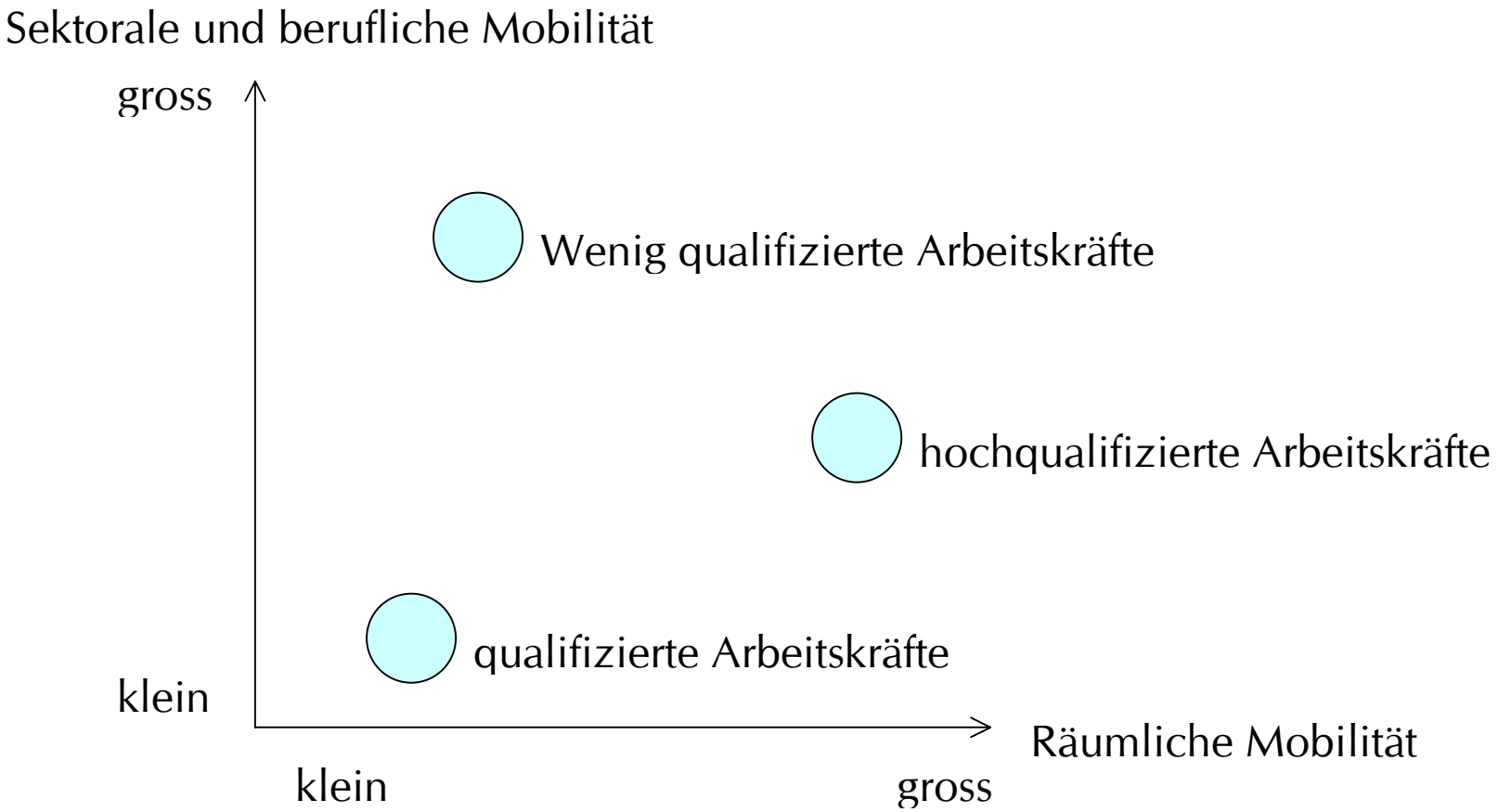
Wirtschaft
Verfügbarkeit von Arbeitskräften mit ausreichender Qualifikation als absolut zentrale Anforderung an einen Unternehmensstandort



Arbeitskräfte
Attraktiver Arbeitsplatz als dominanter Faktor für die Wahl des Wohnortes

Zu beachten:
Eine schöne Wohnlage ist eine notwendige, aber keine hinreichende Bedingung für die Wahl des Arbeitsplatzes

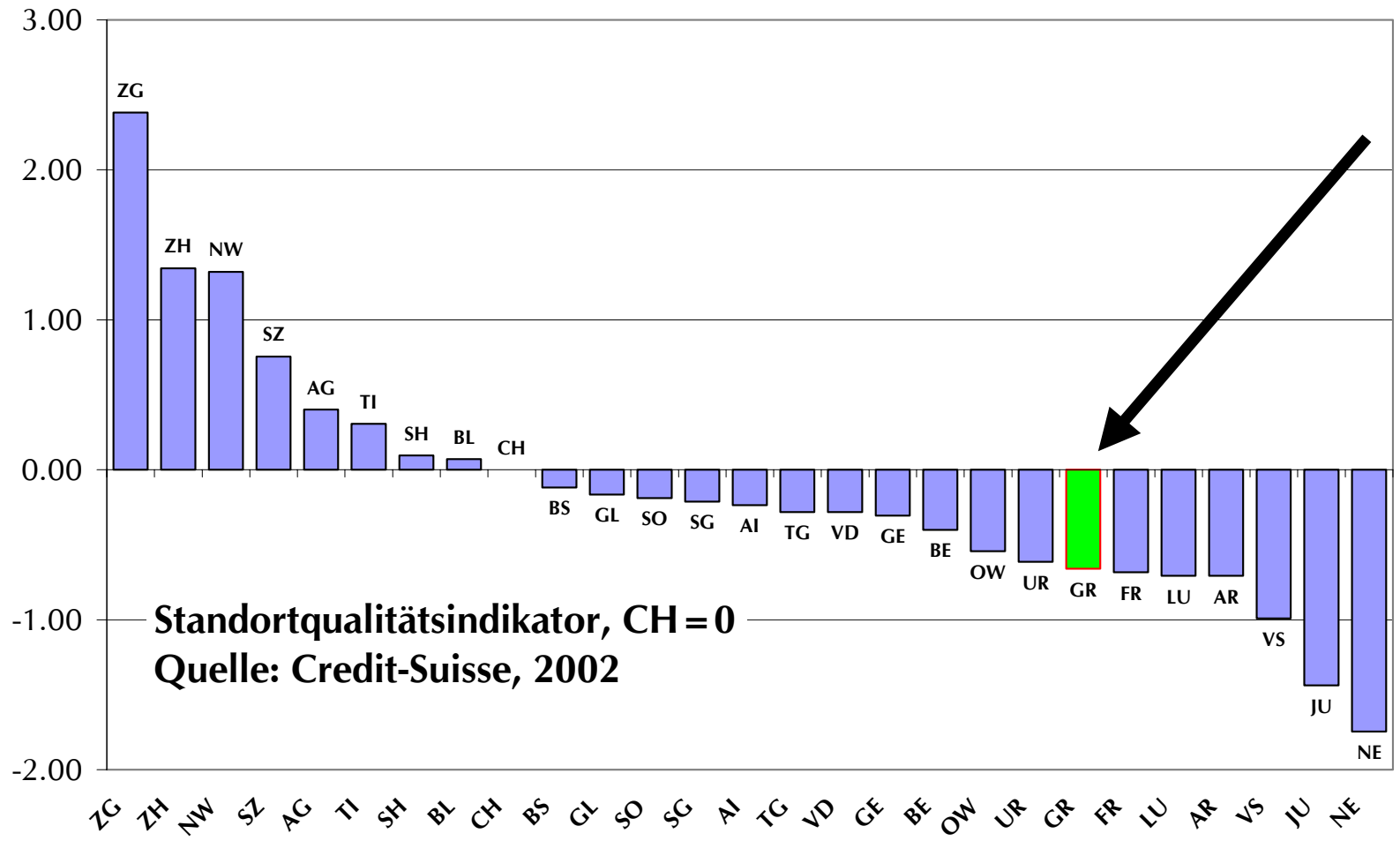
2.2 QUALIFIKATION UND MOBILITÄTSBEREITSCHAFT



Standortvoraussetzungen des Kantons Graubünden

3

3.1 STANDORTQUALITÄT KANTON GRAUBÜNDEN



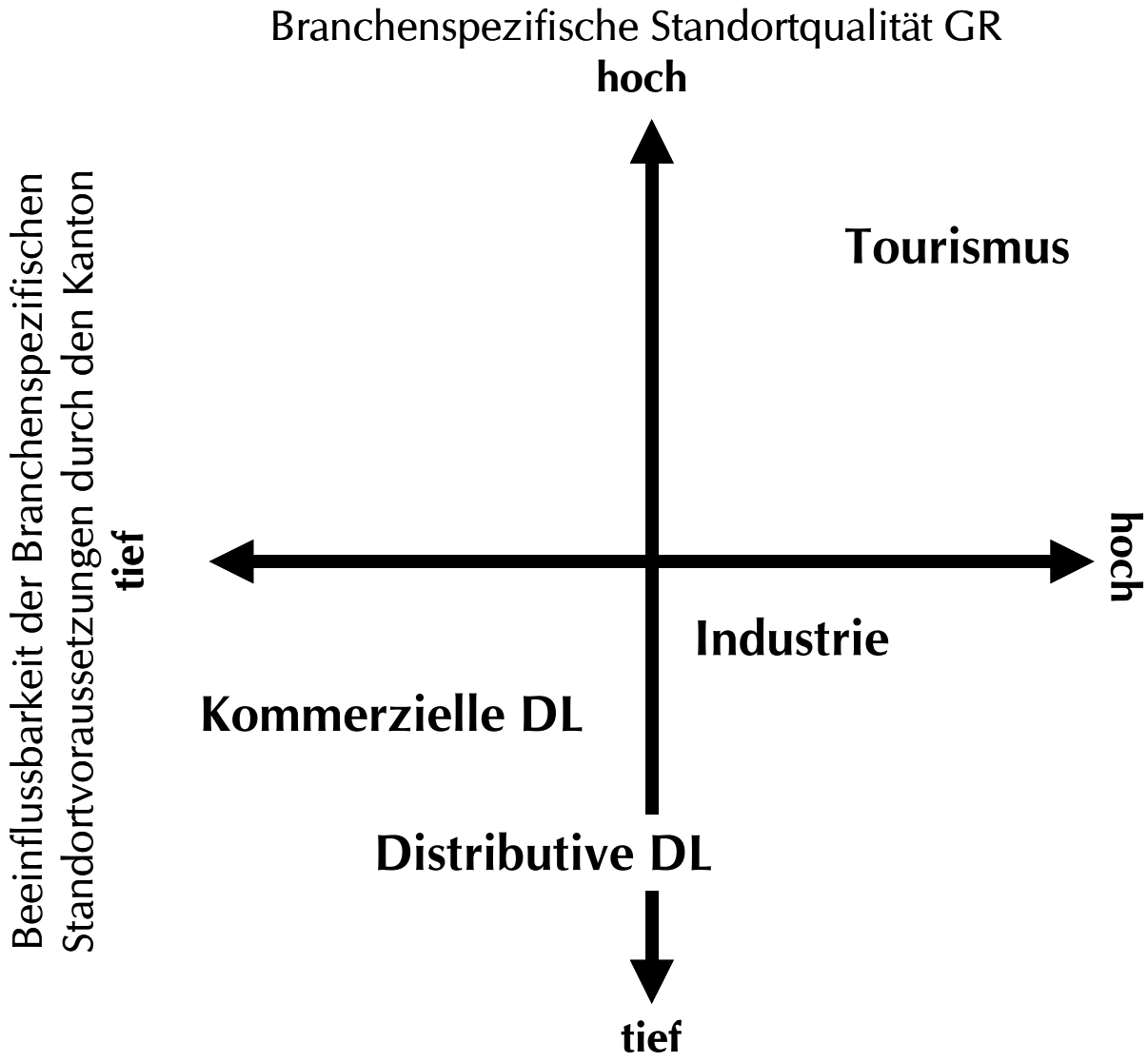
Beim SQI handelt es sich um einen relativen Index, bei dem der Wert für die gesamte Schweiz 0 beträgt.

Positive Werte weisen auf eine höhere, negative Werte auf eine tiefere Standortqualität im Vergleich zum gesamtschweizerischen Durchschnitt hin.

Berücksichtigte Standortfaktoren beim Standortqualitätsindikator (SQI): **Steuerbelastung der natürlichen Personen (GR: =), Steuerbelastung der Aktiengesellschaften (GR: + +), Verkehrsverbindungen (GR: - -), Ausbildungsstand der Wohnbevölkerung (GR: =)**

3.2 HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Standort	Qualität des Standortfaktors ist beeinflussbar durch.....		
	Land	Kanton	Gemeinde
Verfügbarkeit und Preis-/Leistungsverhältnis hochqualifizierter Arbeitskräfte	(×)		
Verfügbarkeit und Preis-/Leistungsverhältnis von Arbeitskräften mit guter Ausbildung	(×)		
Telekommunikation	×	(×)	
Lebensqualität		×	×
Aufwand für und Dauer von Bewilligungsverfahren		×	×
Kapitalkosten	×		
Verkehr international	(×)	(×)	
Steuern für Unternehmen	×	×	×


Branchenspezifische Standortqualität GR
hoch
Beeinflussbarkeit der Branchenspezifischen Standortvoraussetzungen durch den Kanton
tief
Tourismus
hoch
Industrie
Kommerzielle DL
Distributive DL
tief